

# Sportentwicklungsplan steht in den Startlöchern

**Gütersloh:** Sportdezernent Andreas Kimpel und Fachbereichsleiter Wilhelm Kottmann referieren vor dem Stadtsportverband. Zukunft der 1. Vorsitzenden Gabi Neumann ist offen

Von Jens Dünhölter

■ **Gütersloh.** Die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes im Kleinen Saal der Stadthalle bildete für Sportdezernent Andreas Kimpel und Fachbereichsleiter Wilhelm Kottmann den passenden Rahmen, um die Vereinsfunktionäre über die Erstellung eines Gütersloher Sportentwicklungsplans zu informieren. Dieses Nachfolgemodell des auf Eis gelegten „Pakt für den Sport“ soll helfen, die Perspektive des organisierten Sports in der Kreisstadt zu sichern und zu fördern. „Wir haben den positiven Weg in die Zukunft noch nicht gefunden“, gestand Gabi Neumann (TV Isselhorst) als Vorsitzende des Stadtsportverbandes ein. Ihre Organisation ist der Dachverband von 82 Vereinen mit 24.406 Mitgliedern.

## DIE IDEE

In mehreren Schritten soll über die jetzt „in den Startlöchern stehende“ Bestandsanalyse (Kimpel) die folgende Bedarfsanalyse später in einen konkreten Maßnahmenkatalog münden. „Er ist keine Wunschliste, sondern orientiert sich am konkreten Bedarf und den finanziellen Möglichkeiten“, so der Sportde-



**Engagement:** Wilhelm Kottmann (l.) und Andreas Kimpel wollen die Sportentwicklung in Gütersloh vorantreiben. FOTO: JENS DÜNHÖLTER

zernent: „Die Ziele und Leitbilder sollen so etwas wie das Grundgesetz des Sports in Gütersloh werden.“ Dennoch sei der Sport-EP, „wie ein Kreislauf, der nie fertig wird.“

## BETEILIGTE

Als Partner für den Prozess der Bestands- und Bedarfsanalyse holt sich die Kommune die Universität Paderborn mit den Fakultäten Sport/Sportwissenschaften mit Prof. Dr. Heiko Meier und Dr. Lars Riedl ins Boot. Insgesamt fließen in den nächsten Jahren rund 50.000 bis 60.000 Euro in das Projekt. Die Leitung liegt bei den zuständigen Fachbereichen der Stadt, die vom Stadtsport-

verband und den Sportvereinen begleitet werden. Den Mitgliedern soll bei der Erstellung des Sportleitbildes im Rahmen von Expertengesprächen, Befragungen, Arbeitskreisen und in Workshops eine entscheidende Rolle zukommen. Kimpel fordert bereits jetzt zur Beteiligung auf: „Der Sport ist die stärkste Bürgerbewegung der Stadt. Jetzt heißt es runter von der Bank, rauf auf's Feld, Ärmel aufkrempeln und mitbestimmen.“

## ZEITSTRAHL

Mitte November soll ein Auftakt-Workshop im Kleinen Saal der Stadthalle stattfinden. Konkrete Ergebnisse sol-

len gut zwei Jahre später im Herbst 2020 präsentiert werden. Eine Internetseite soll während der gesamten Zeit mit Präsentation sämtlicher Ergebnisse für Transparenz sorgen. Gabi Neumann forderte ihre Vereine zur Unterstützung auf: „Ich hoffe, ihr zeigt Flagge, seid beim ersten Aufschlag dabei und bringt noch viele Kollegen mit.“ Es sei ihr Herzenswunsch „mit dem Prozess den Sport in Gütersloh nach oben zu schießen.“

## GABI NEUMANN

2019 endet die Amtszeit der SSV-Vorsitzenden. Ob sie erneut kandidiert, will sie davon abhängig machen, wie der Sport-EP angenommen wird. In kritischen und selbstkritischen Worten hatte sie zu Beginn der Jahreshauptversammlung eingeräumt: „Ich bin nicht zufrieden mit mir. Ich habe es nicht geschafft, die Probleme in den Griff zu bekommen.“ Auch habe sie es nicht hinbekommen, ihre Vorstandskollegen dazu zu bringen, „sich in wichtigen Dingen entsprechend zu positionieren“. An die Vereine gerichtet äußerte sie für das abgelaufene Jahr die Kritik: „Wir haben zu wenig Rückmeldungen und Rückendeckung von euch bekommen.“